

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Fussballgolf Tegernseer Land GmbH		Ansprechpartner/-in Norbert Behr
Ortsteil, Straße, Hausnummer Miesbacherstraße 15	PLZ, Ort 83627 Warngau	Telefon 0171-3390860
E-Mail norbert.behr@eura-finance.de / cc. info@hotel-mehringer.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 12.03.25 <i>De Joes</i>

## Projektbeschreibung

LAG-Name: Kreisentwicklung Miesbacher Land

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: \_\_\_\_\_  
Name/Organisation

\_\_\_\_\_  
Name/Organisation

\_\_\_\_\_  
Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

\_\_\_\_\_  
Name Ansprechpartner/-in

\_\_\_\_\_  
Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon E-Mail

**Projekttitle:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Fussballgolfanlage mit Funktionsraum

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Errichtung einer Fussballgolfanlage

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Aktuell wird das Grundstück nur verpachtet. Eine ähnliche Location gibt es im weiteren Umkreis nicht.

Die gesamte Anlage besteht aus den Sportanlagen im Außenbereich, einem Parkplatz, einem Kinderspielplatz und einem Gebäude.

Die geplante Fussballgolfanlage soll in der Gemeinde Warngau im Ortsteil Wall auf dem Grundstück/Wiese von Herrn Anton Mehringer errichtet werden. Die geplante Fussballgolfanlage wird nach Fertigstellung ein Golfanlagen ähnliches Areal mit einer Gesamtfläche von ca. 36.000 Quadratmeter mit 18 jeweils zwischen 90 bis 250 Meter langen Bahnen. Geplant sind neben den Spielbahnen eine Sportgaststätte/Vereinsheim mit Bewirtung sowie Balllager, Lagerräume, Toiletten und sanitäre Einrichtungen sowie die Ausweisung von Parkplätzen. Das vorhandene Grundstück (nahe dem Ortsausgang) ist ideal (keine Hügel, sondern eben). Da das Grundstück unmittelbar an einen bereits schon vorhandenen Fussballplatz angrenzt (Pächter ist die Gemeinde - Eigentümer dieser Grünfläche ist ebenso Herr Mehringer), war es die Idee auf dieser Fläche eine Fussballgolfanlage zu errichten. Die Ursprungsidee hatten die fussballbegeisterten Kinder von Herrn Mehringer im Rahmen einer Diskussion wie das Grundstück anders zu nutzen wäre und mit welcher Maßnahme der nahe liegende Landgasthof mit profitieren könnte – Eigentümer des Landgasthofes (seit 1845) ist Herr Mehringer in der 6. Generation.

Weiter war es wichtig ein finanziell erschwingliches Freizeitangebot für Bewohner, als auch Touristen in der Tegernseer Region zu schaffen. So kostet beispielsweise ein Besuch einer 4-köpfigen Familie in einem Klettergarten zwischen 60 – 70 €,

**Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Mit dem Vorhaben sehen wir sehr gute Chancen, die Region überregional als interessantes Ziel zu präsentieren. Es ergibt sich ein touristischer Zugewinn. Aber auch für die heimische Bevölkerung ergibt sich eine sinnvolle Aufwertung der Erholungs- und Freizeitangebote.

Fussball ist schlicht gesagt eine „grüne“ Sportart: sauber, sicher und leise – eine Trendsportart für Jung und Alt, für Einheimische und Gäste. Der älteste Spieler in Inzell (so wurde uns berichtet) ist 78 Jahre jung. Auch der weniger sportliche Typ kann hier erfolgreich spielen und sein Selbstwertgefühl steigern (Chancengleichheit). Besondere Zielsetzung ist Kinder und Jugendliche/junge Erwachsene hinaus in die frische Natur zu bringen – einmal den Laptop/Handy auszuschalten und ein nettes Gespräch (ohne SMS, WhatsApp etc.) zu haben und sich zu bewegen.

Eine Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) besagt das 74,6 % der Männer und 84,5 % der Frauen in Deutschland nicht ausreichend körperlich aktiv sind (Quelle: diabetesDE).

**Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Fussballgolfanlage (Erdbauarbeiten, Bahnen mit Ausstattung)
- Parkplätze
- Sportgaststätte mit Ausstattung
- Kinderspielplatz
- Bepflanzung

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

geplanter Umsetzungszeitraum von 01.2026 bis 12.2027  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

Projektart:  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

weitere beteiligte LAGs:

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 950000

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 798319.33

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 239495.79

Eigenmittel Antragsteller: 95000

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Bankdarlehen (Sparkasse Miesbach-Tegernsee) : 615504.21

\_\_\_\_\_ :

\_\_\_\_\_ :

\_\_\_\_\_ :

\_\_\_\_\_ :

Summe der Finanzierungsmittel: 950.000,00

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja  nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 6 Vernetzte Mobilitätsangebote und sanfte Erlebnis- und Erholungsangebote bieten Einwohnern und Gästen ressourcenschonende Möglichkeiten d. Freizeitgestaltung

HZ 6.6 Sanfte Sport- und Freizeitangebote für Einheimische und Gäste

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

EZ 1 Städte und Gemeinden im Landkreis Miesbach sind Begegnungsräume für Einwohner und Gäste allen Alters und in allen Lebenslagen

HZ 1.3. Angebote und Orte der Inklusion und Integration

HZ 1.4 Generationenverständnis fördern und Unterstützungsangebote vom Kind zum Senior schaffen

EZ 4 Ein sensibler Umgang mit der Ressource Boden sichert im Einklang zwischen Natur und Mensch den Lebens- und

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Einbindung der Nachbarschaft (Informationsabend) und der Gemeinde bei Entwicklung des Projektes: es wurde mit Nachbarn und Gemeinderäten ein Besuch einer solchen Anlage durchgeführt und Fragen/Unklarheiten beseitigt.

Auch nach Umsetzung des Projektes ist eine Einbindung in Ferienprogramme, Vereine/Firmen und auch Benefizveranstaltungen angedacht.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt hat eine große Bedeutung innerhalb des gesamten Landkreises Miesbach, jedoch auch teilweise darüber hinaus (Nähe zu München, Wochenendbesucher, Tagestouristen). Im Münchner Umland gibt es derzeit nur eine Fussballgolfanlage in Rehling bei Augsburg und noch weiter weg in Inzell. Mit der Fussballgolfanlage werden für das LAG-Gebiet Arbeitsplätze geschaffen, die Familienfreundlichkeit und die Lebensqualität werden gesteigert.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Fussballgolf ist in der Gemeinde Warngau, dem Landkreis Miesbach und in den angrenzenden Landkreisen neu. Die beiden ähnlich gelagerten und nächstliegenden Fussballgolfanlagen sind in Rehling bei Augsburg und in Inzell.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

Partner: TTT, Gemeinde Warngau, Adipositasambulanz Bad Tölz, Schliersee – Sommerrodelbahn, Spitzing – Skilifte, Bergbahn, Bayrischzell – Skilifte, Bergbahn, Oedberg – Freizeitanlage, Skilift, Lenggries – Bullcart, Klettergarten, Mountainbike-Bahn, Brauneck-Bergbahn, Blomberg, Bad Tölz – Sommerrodelbahn, Wallberg – Bergbahn,

Sektoren: Wirtschaft, Sport, Gesundheit

Projekte:

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Durch die Bahnen wird die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens erhalten.

Die Biodiversität wird dadurch gefördert, dass max. 2 Mal im Jahr eine Mähung angedacht ist, was zu höherem Gras und blühenden Pflanzen (zwischen den Bahnen) führt.

Das Klima wird durch die Pflanzung heimischer Bäume und Sträucher positiv beeinflusst.

**Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Fussballgolf schadet der Umwelt nicht. Fussballgolf schafft Bewegung und Bewegung fördert die Gesunderhaltung des Menschen. Fussballgolf spielt jeder für sich allein, jedoch in der Gruppe. Das schafft Wettbewerb und fördert soziale Kontakte.

**Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Fussballgolf ist eine Trendsportart für jung und alt. Es sind hierfür keine Vorkenntnisse notwendig und besondere Qualifikationen zu erfüllen. Beinahe jeder kann Fussballgolf spielen. Bei der Planung der Anlage und dem Bespielen bereits bestehender Plätze kam es nicht selten vor, dass mehrere Generationen gemeinsam Fussballgolf gespielt haben (Opa, Oma, Sohn, Tocher, Enkel/in) und kann somit als generationenübergreifende Attraktion, bzw. Freizeit- und Sportangebot in der heimischen Natur gelten.

**Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Aus ökonomischer Sicht generiert eine Fussballgolfanlage Arbeitsplätze und Einnahmen in der Region. Das Vorhaben dient der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit für Tourismus.

**Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Sport fördert das Zusammenleben und den Austausch untereinander. Eine solche Anlage bietet eine Plattform hierfür.

**Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**

-

**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Das Vorhaben soll auf hohem Niveau verwirklicht und betrieben werden, um etwas wirklich Einzigartiges in unserer Heimat zu schaffen. Diese Notwendigkeit erfordert im Gegenzug erhebliche finanzielle Anstrengung und jede Menge „Herzblut und Begeisterung“ durch die Betreiberfamilie. Entsprechend ist das Vorhaben nicht auf eine schnelle Rendite, sondern als eine dauerhafte, zum stetigen Wiederkommen einladende Freizeitanlage ausgerichtet.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die Betreiber-GmbH sichert den Betrieb durch den Pachtvertrag. Die Nutzung wird durch den Innovationsgrad des Projektes in der Region als sicher angesehen.

Wall, 12.03.2025

Ort, Datum



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Anton Mehringer

Name in Druckbuchstaben

Geschäftsführender Gesellschafter

Funktion

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein       ja

welche:

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift LAG (gezeichnet)

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.